

**33. Geschäftsbericht
und Jahresrechnung
über das Geschäftsjahr 1998/99**



Verwaltungsorgane

WVS

Verwaltungsrat:

Amtsduer: 1997 bis 2000

Präsident: Muster Kurt, Präsident SWG, Bellmund

Vizepräsident: Enderli Bruno, VR Präsident Energie Seeland AG, Lyss

Mitglieder: Baumann Hans-Peter, Geschäftsleiter Energie Seeland AG, Lyss
Bleuer Fredy, Verwalter SWG Worben, Port
Hauri Doris, Gemeinderätin, Lyss
Hubler René, Vorstandsmitglied SWG, Studen
Jordan René, ESB, Bereichsleiter Wasser, Biel
Rickli Hans, Vorstandsmitglied SWG, Hagneck
Scherrer Jürg, Direktor für Sicherheit, Energie und Verkehr Biel
Schmid Roland, Direktionssekretär SEVD, Biel
Storrer Thomas, Direktor ESB, Biel

Technische Kommission:

Vorsitz: Jordan René

Mitglieder: Baumann Hans-Peter
Bleuer Fredy
Storrer Thomas

Revisionsstelle: ATAG Ernst & Young AG, Biel

Geschäftsstelle: Energie Service Biel/Bienne (ESB), Bereich Wasser

Buchhaltungsstelle: REVISIA-Treuhand Burkhard, Schütz AG, Biel

I. Überblick

Die chemischen Kennzahlen in den Fassungen und die bakteriologischen Analysewerte bei den Partnerübergabestellen entsprachen im abgelaufenen Jahr, mit Ausnahme während der Hochwasserperiode im Mai 1999, den Anforderungen an ein einwandfreies Trinkwasser. Das grosse Hochwasser führte in der Nacht vom 14. auf den 15. Mai zu einer Verschmutzung der Fassung 4. Dieses Wasser gelangte in den Turm. Die dadurch notwendigen Desinfektionsmassnahmen wurden in Zusammenarbeit mit dem Stadtchemikeramt und dem Kantonschemiker veranlasst. Umfangreiche Reinigungsmassnahmen und bakteriologische Analysen sicherten in der Folge die Qualität des Wassers. Die Fassung 4 wird seit diesem Zeitpunkt nicht mehr zur Produktion von Trinkwasser eingesetzt. Sie soll erst wieder ins Netz einspeisen wenn die notwendigen Messgeräte zur Qualitätsüberwachung installiert sind.

Im Spätsommer wurden in den Fassungen 1, 2 und 3 die Pumpendrosselklappen ersetzt.

Im September entstand ein Totalschaden an einer Pumpe in der Fassung 1. Sie wird im Geschäftsjahr 1999/2000 ersetzt.

Überprüfungen durch den Lieferanten der Fernwirkanlage haben ergeben, dass die Betriebssoftware nicht voll millenniumstauglich war. Eine Nachrüstung war notwendig. Umfangreiche rechtliche Abklärungen anderer grosser Besitzer gleicher Anlagen haben ergeben, dass die Umrüstungskosten vom jeweiligen Besitzer übernommen werden müssen und nicht in die Garantieleistungen fallen. Aus diesem Grunde hat der WVS die Kosten der Anpassung übernommen.

Trotz den Vorfällen in der Fassung 4 betrachtet der Geologe den Standort der Fassung 5 weiterhin als richtig. Mit dem Bau wurde deshalb im Herbst 1999 begonnen.

II. Wasserbezug

WVS

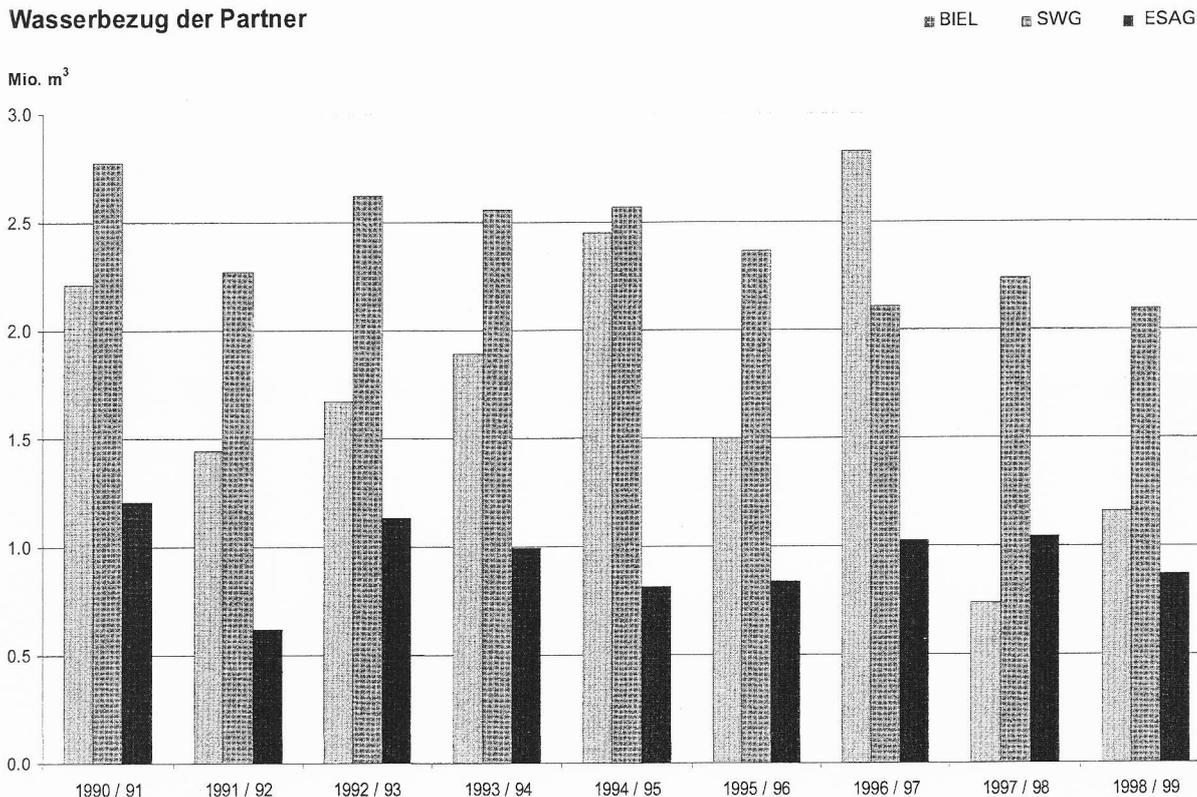
Die drei Partner bezogen folgende Wassermengen aus den Grundwasserpumpwerken in Gimmiz:

	Bezug im Geschäftsjahr 1998/99	Bezug im Geschäftsjahr 1997/98	Veränderung 1998/99 gegenüber 1997/98	
Biel	1 159 023 m ³	737 062 m ³	+421 961 m ³	+57,25%
SWG	2 093 176 m ³	2 234 170 m ³	-140 994 m ³	-6,31%
ESAG	870 872 m ³	1 045 993 m ³	-175 121 m ³	-16,74%
Total	<u>4 123 071 m³</u>	<u>4 017 225 m³</u>	<u>+105 846 m³</u>	<u>+2,63%</u>

Das geförderte Wasser stammte aus:

	1998/99	1997/98
Fassung 1	49%	47%
Fassung 2	8%	3%
Fassung 3	25%	19%
Fassung 4	18%	31%

Wasserbezug der Partner



III. Betrieb der Anlagen

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat die ausserordentliche Hochwassersituation in der Fassung 4 zu Problemen geführt. Die Details sind im Kapitel «Überblick» erwähnt.

In den Fassungen 1 bis 3 wurden die Drosselklappen ersetzt.

In der Fassung 1 musste im Frühjahr 1999 eine defekte Pumpe ersetzt werden.

Im September 1999 entstand an einer weiteren Unterwasserpumpe in der Fassung 1 ein Totalschaden. Sie wird im Geschäftsjahr 1999/2000 ersetzt. Die Ereignisse zeigen, dass die Pumpen, die sich seit der Erstellung der Fassung in Betrieb befinden, am Ende ihrer Lebensdauer angekommen sind.

Ansonsten lief die Anlage problemlos.

Die folgenden Tabellen und Grafiken illustrieren die Wasserqualität des abgelaufenen Geschäftsjahres gegenüber der des Vorjahres und von 1974.

Durchschnittswerte	1974 Fassungen			1997/98 Fassungen				1998/99 Fassungen			
	1	2	3	1	2	3	4	1	2	3	4
Gesamthärte °fH	20,8	25,5	19,8	29,5	31,2	25,2	17,7	31,18	31,58	25,74	16,92
Karbonathärte °fH	17,0	21,1	16,9	23,5	25,9	20,6	13,9	24,75	26,03	21,18	13,48
Bleibende Härte °fH	3,8	4,4	2,9	6,0	5,3	4,6	3,8	6,43	5,55	4,57	3,44
Nitrate mg/l	9,7	13,8	8,7	16,2	22,8	15,0	6,3	19,54	22,23	16,18	5,90
Chloride mg/l	4,8	7,6	5,3	9,0	9,6	7,1	4,2	10,18	9,85	7,68	3,65
Eisen mg/l	0,03	0,04	0,05	< 0,01	< 0,01	< 0,01	< 0,01	< 0,00	< 0,01	< 0,01	< 0,01
Mangan mg/l	0,02	0,02	0,01	< 0,01	< 0,01	< 0,01	0,00	< 0,01	< 0,01	0,00	0,00
pH	7,61	7,49	7,64	7,33	7,32	7,51	7,74	7,37	7,34	7,50	7,73

Veränderung der Durchschnittswerte der Fassungen Nr. 1 bis Nr. 4 von 1998/99 gegenüber 1997/98:

Gesamthärte °fH	+0,45
Karbonathärte °fH	+0,38
Nitrate mg/l	+0,89
Chloride mg/l	-0,36
pH	-0,01

Der Vergleich der ungewichteten **Durchschnittswerte** von 1998/99 gegenüber 1974 ergibt folgendes Bild:

Durchschnittswerte		Fassung 1	Fassung 2	Fassung 3	Durchschnitt aller vier Fassungen
Gesamthärte	Anstieg um °fH	10,38	6,08	5,94	4,32
Karbonathärte	Anstieg um °fH	7,75	4,93	4,28	3,02
Nitratgehalt	Anstieg um mg/l	9,84	8,43	7,48	5,23
Chloridgehalt	Anstieg um mg/l	5,38	2,25	2,38	1,94
pH-Wert	Absenkung um	0,24	0,15	0,14	0,10

Bei der Tabelle der Durchschnittswerte ist zu beachten, dass der Durchschnitt auf alle 4 Fassungen bezogen wird, die Fassung Nr. 4 aber nicht getrennt aufgeführt werden kann, da sie im Jahre 1974 noch nicht bestand.

Die Zeitpunkte der **Spitzenwerte** 1998/99 und der Verlauf der Gesamthärte und des Nitratgehaltes pro Fassung, sind im entsprechenden Diagramm ersichtlich.

Gegenüberstellung der Spitzenwerte zum Vorjahr und zum Inbetriebsetzungsjahr.

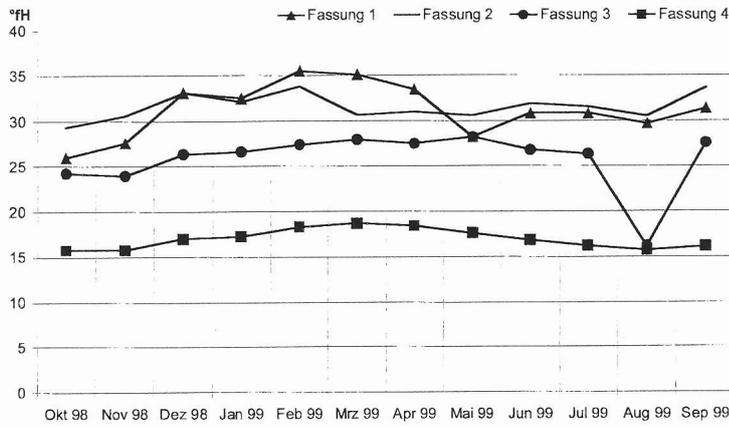
Spitzen- werte	Gesamthärte °fH			Nitratgehalt mg/l		
	1974	1997/98	1998/99	1974	1997/98	1998/99
Fassung 1	23,0	34,1	35,5	11,5	20,3	23,9
Fassung 2	26,5	34,3	33,8	14,5	26,9	26,1
Fassung 3	21,0	26,6	28,2	11,7	16,3	19,2
Fassung 4	–	20,0	18,7	–	8,5	9,1

Chemische Untersuchung der Wasserproben aus den Grundwasserfassungen 1, 2, 3 und 4

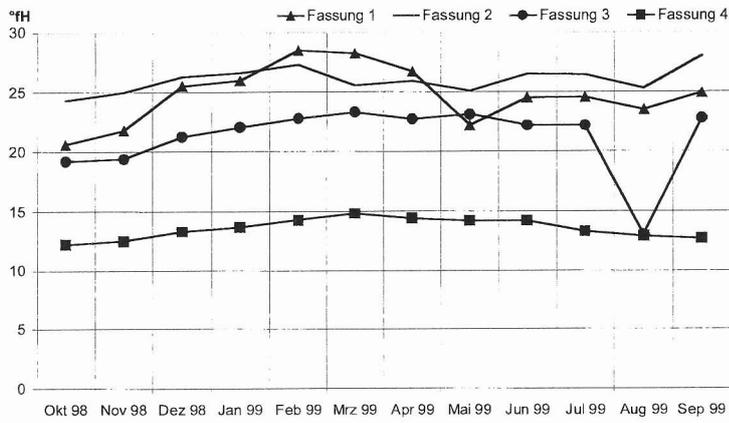
Datum der Probenahme		27.10.98				11.11.98				9.12.98				20.1.99				16.02.99				17.03.99			
Fassung Nr.		1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4
Temp. der Luft	°C	8.1	8.3	8.4	8.7	1.1	1.0	3.0	2.8	-7.3	-6.8	-7.0	-7.1	-1.1	-1.7	-1.7	-1.5	0.4	0.7	0.3	1.6	4.8	5.8	5.7	6.8
Temp. des Wassers	°C	11.8	11.1	11.5	15.7	11.7	11.0	11.6	15.4	11.3	10.9	11.4	14.6	11.3	10.9	11.4	14.0	11.1	10.9	11.4	13.7	11.4	11.0	11.3	13.4
pH		7.40	7.36	7.53	7.72	7.42	7.39	7.57	7.80	7.36	7.33	7.51	7.82	7.33	7.33	7.50	7.74	7.28	7.31	7.44	7.75	7.34	7.33	7.40	7.66
Karbonathärte	°fH	20.6	24.3	19.2	12.2	21.8	25.0	19.4	12.5	25.5	26.3	21.3	13.3	26.0	26.6	22.1	13.7	28.5	27.3	22.8	14.3	28.2	25.6	23.3	14.8
Gesamthärte	°fH	26.0	29.3	24.2	15.8	27.6	30.6	24.0	15.8	33.1	33.1	26.3	17.0	32.5	32.2	26.6	17.3	35.5	33.8	27.4	18.3	35.1	30.7	27.9	18.7
Resthärte	°fH	5.4	5.0	5.0	3.6	5.8	5.6	4.6	3.3	7.6	6.8	5.0	3.7	6.5	5.6	4.5	3.6	7.0	6.5	4.6	4.0	6.9	5.1	4.6	3.9
Calcium	mg/l	86.8	99.4	80.0	54.0	93.0	103.2	80.6	55.2	107.0	111.8	86.4	57.4	109.8	110.6	91.8	60.0	119.8	114.0	93.0	61.8	118.4	105.0	95.4	64.6
Aggr. CO2 n. Heyer	mg/l																								
Oxidierbarkeit (KMnO4)	mg/l																								
Leitfähigkeit	µS	494	561	464	314	531	588	469	322	675	629	520	348	618	616	515	340	657	621	519	351	656	584	536	369
Nitrit	mg/l	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Nitrat	mg/l	14.8	19.7	13.3	4.7	15.4	20.8	13.4	5.0	20.1	24.8	15.7	5.5	21.0	25.7	16.8	7.0	21.6	25.8	16.0	7.7	20.8	20.5	16.8	9.1
Chlorid	mg/l	7.2	8.8	6.4	3.4	8.0	9.4	6.8	3.7	10.8	11.4	7.6	3.3	10.9	10.9	7.6	4.0	12.1	11.3	7.9	4.6	11.9	9.5	8.4	5.2
Sulfat	mg/l	35.3	31.7	30.9	29.8	37.5	31.4	31.0	30.4	40.9	31.4	31.8	30.2	40.5	31.0	30.4	29.8	40.2	30.1	29.2	30.4	43.7	31.7	31.2	30.5
Sauerstoff	mg/l	4.5	4.2	4.9	5.2	4.8	4.6	5.1	5.6	4.5	4.9	5.1	5.3	4.3	4.8	5.3	5.4	4.2	4.8	4.8	5.2	4.1	4.1	4.6	5.2
Sauerstoff-Sättigung	%	42	38	45	52	44	42	47	56	41	44	47	52	39	43	49	52	38	43	44	50	38	37	42	50
Sauerstoff-Zehrung	mg/l	0.2	0.1	0.0	0.0	0.2	0.2	0.2	0.0	0.2	0.3	0.1	0.1	0.0	0.2	0.0	0.0	0.1	0.1	0.1	0.0	0.3	0.2	0.2	0.0
Ammonium	mg/l	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.01	0.01	0.01	0.01	0.01	0.01	0.00	0.00
Eisen	mg/l	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.01	0.00	0.00	0.01	0.01	0.01	0.01	0.01	0.00	0.00	0.00	0.01	0.01	0.01	0.01	0.01	0.01	0.00	0.00
Mangan	mg/l	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.01	0.01	0.01	0.01	0.01	0.01	0.00	0.00
Kalium	mg/l	1.2	1.6	1.5	1.2	1.4	1.7	1.6	1.3	1.4	1.6	1.6	1.2	1.5	1.6	1.7	1.2	1.5	1.6	1.7	1.2	1.3	1.3	1.5	1.0
Natrium	mg/l	3.3	4.5	3.9	2.6	3.5	4.7	4.0	2.7	4.0	4.6	4.1	2.7	4.1	4.6	4.3	4.9	4.2	4.6	4.3	2.9	4.1	4.2	4.3	3.0
Zink	mg/l																								
Magnesium	mg/l	9.6	10.8	8.4	5.0	10.3	10.9	8.5	5.2	11.6	10.6	9.3	5.4	12.3	10.8	9.6	5.7	12.9	10.7	9.9	6.0	13.5	11.3	10.0	6.3
DOC	mg/l	0.5	0.3	0.3	0.3	0.2	0.2	0.1	0.3	0.5	0.4	0.3	0.3	0.5	0.3	0.2	0.3	0.28	0.27	0.18	0.20	0.6	0.4	0.3	0.3

Datum der Probenahme		14.04.99				19.05.99				29.06.99				21.07.99				18.08.99				15.9.99			
Fassung Nr.		1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4
Temp. der Luft	°C	5.0	5.8	7.5	8.0	14.4	14.0	13.0	-	17.9	16.4	16.1	16.9	24.1	18.9	23.6	24.9	15.5	16.4	16.6	18.6	17.7	17.6	18.3	20.4
Temp. des Wassers	°C	11.5	11.0	11.4	12.9	12.2	11.4	11.7	-	11.9	11.2	11.6	12.1	12.0	11.4	11.8	14.7	12.0	11.2	11.7	14.0	12.1	11.5	11.9	14
pH		7.40	7.37	7.48	7.70	7.44	7.36	7.53	-	7.39	7.31	7.53	7.69	7.28	7.24	7.39	7.64	7.35	7.41	7.52	7.69	7.4	7.31	7.56	7.78
Karbonathärte	°fH	26.7	25.9	22.7	14.4	22.2	25.1	23.1	-	24.5	26.5	22.2	14.2	24.6	26.4	22.2	13.3	23.5	25.3	13.0	12.9	24.9	28	22.8	12.7
Gesamthärte	°fH	33.5	31.0	27.5	18.4	28.2	30.6	28.2	-	30.8	31.9	26.8	16.8	30.8	31.5	26.3	16.2	29.7	30.5	16.1	15.7	31.4	33.7	27.6	16.1
Resthärte	°fH	6.8	5.1	4.8	4.0	6.0	5.5	5.1	-	6.3	5.4	4.6	2.6	6.2	5.1	4.1	2.9	6.2	5.2	3.1	2.8	6.5	5.7	4.8	3.4
Calcium	mg/l	112.4	104.4	91.8	64.4	99.8	104.6	98.6	-	102.6	107.2	90.6	60.6	104.2	107.0	89.0	56.2	100.2	102.6	89.8	55.8	5.31	5.75	4.68	2.76
Aggr. CO2 n. Heyer	mg/l																								
Oxidierbarkeit (KMnO4)	mg/l																								
Leitfähigkeit	µS	621	580	517	360	546	587	547	-	578	598	514	330	567	598	515	325	559	571	503	308	578	636	530	313
Nitrit	mg/l	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	-	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Nitrat	mg/l	19.2	19.7	15.8	8.2	23.9	20.3	19.2	-	19.4	22.3	16.6	4.8	20.0	21.5	16.3	4.2	18.8	19.5	16.7	4.4	19.5	26.1	17.5	4.3
Chlorid	mg/l	11.5	9.0	8.0	5.7	10.0	8.8	8.7	-	10.1	9.5	7.8	2.6	10.3	9.8	7.7	2.5	9.1	8.7	7.4	2.3	10.2	11.1	7.8	2.9
Sulfat	mg/l	41.6	30.0	29.6	30.3	29.8	31.1	28.7	-	37.6	28.3	30.2	28.1	37.7	29.5	30.9	26.4	36.1	31.0	30.4	26.7	39.5	29.4	29.1	27.5
Sauerstoff	mg/l	4.1	4.5	5.5	6.1	6.6	4.5	6.4	-	4.8	5.1	6.0	8.2	4.7	4.8	5.0	7.1	4.9	4.7	5.9	6.7	5.2	5.4	5.7	6.5
Sauerstoff-Sättigung	%	38	41	50	58	62	41	59	-	44	47	55	76	44	44	46	70	44	43	54	65	48	50	53	63
Sauerstoff-Zehrung	mg/l	0.3	0.4	0.9	0.0	0.3	0.0	0.9	-	0.1	0.1	1.0	0.6	0.0	0.4	0.0	0.2	4.7	4.4	5.0	6.6	0.6	0.7	0.4	0.1
Ammonium	mg/l	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	-	0.01	0.01	0.01	0.01	0.01	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Eisen	mg/l	0.00	0.01	0.01	0.01	<0.01	<0.01	0.01	-	0.01	0.01	0.01	0.02	0.00	0.01	0.01	0.03	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Mangan	mg/l	0.00	0.01	0.00	0.00	0.01	0.01	0.01	-	0.01	0.01	0.00	0.00	0.01	0.01	0.01	0.01	0.02	0.02	0.01	0.01	0.00	0.00	0.00	0.00
Kalium	mg/l	1.3	1.5	1.5	1.0	1.2	1.7	1.7	-	1.6	1.8	1.9	1.2	1.6	2.0	1.5	1.2	1.5	1.9	1.9	1.2	1.6	1.9	2.1	1.3
Natrium	mg/l	3.9	4.3	4.1	3.1	3.1	4.6	4.5	-	4.0	4.6	4.2	2.6	3.8	4.6	4.3	2.3	3.7	4.6	4.3	2.4	3.8	4.6	4.4	2.4
Zink	mg/l																								
Magnesium	mg/l	12.9	11.1	9.7	6.0	8.8	10.5	9.0	-	11.2	11.0	9.5	5.2	11.3	11.6	9.7	5.0	11.0	11.4	9.5	4.8	11.6	11.2	9.6	5.1
DOC	mg/l	0.4	0.3	0.3	0.4	0.3	0.2	0.3	-	0.3	0.3	0.3	0.4	0.35	0.28	0.23	0.37	0.5	0.3	0.4	0.4	0.2	0.2	0.1	0.1

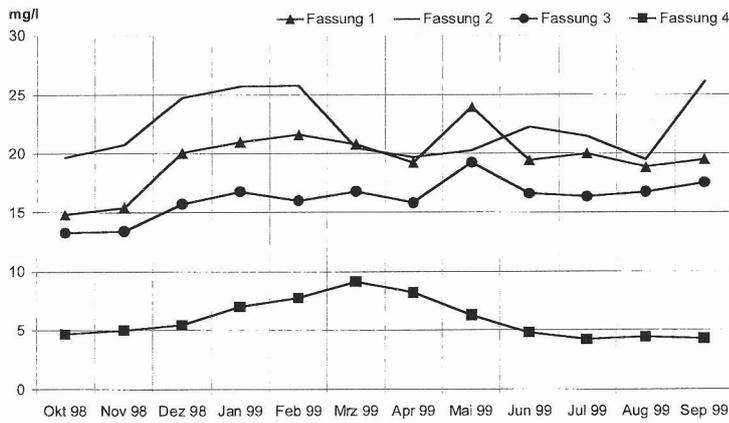
Gesamthärte



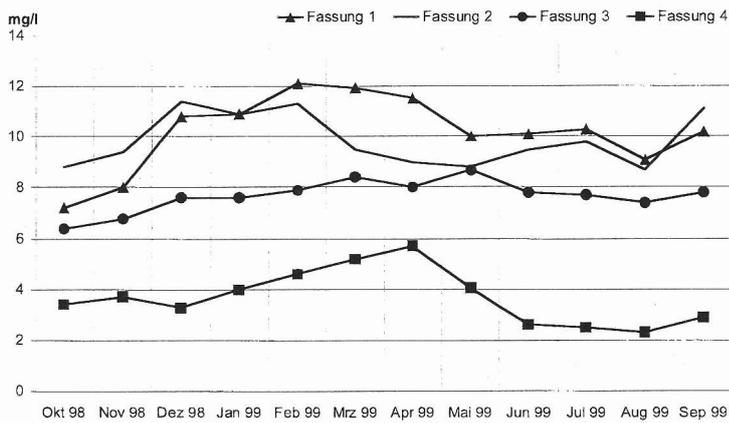
Karbonathärte



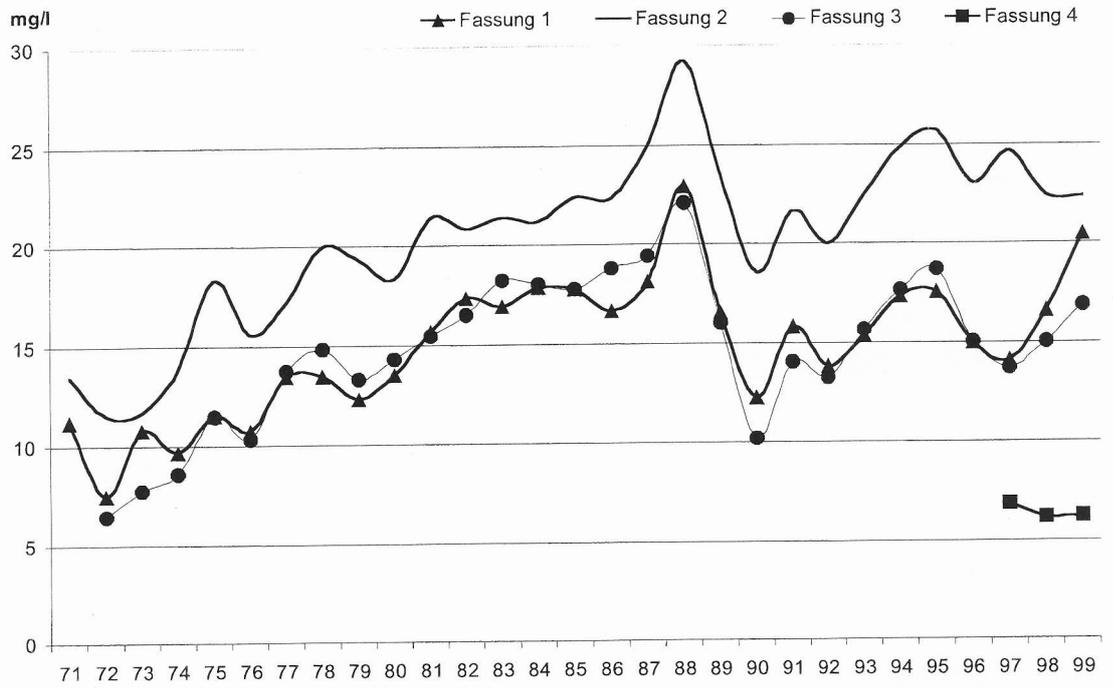
Nitrat



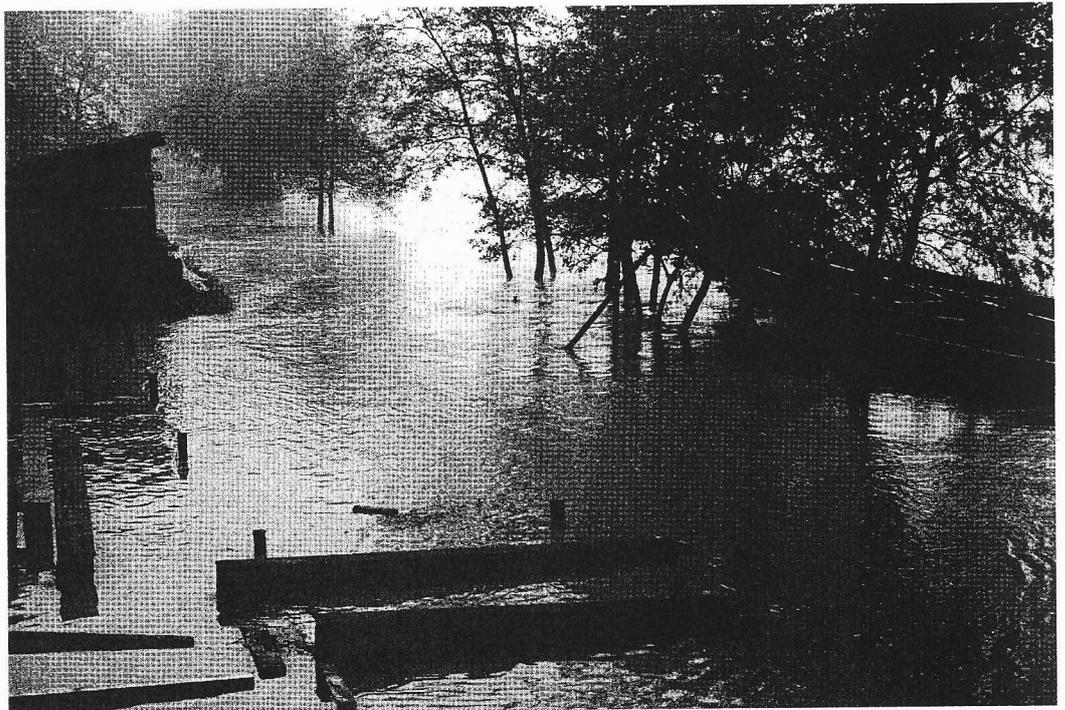
Chloride



Nitrat Mittelwert pro Jahr



Hochwasser 1999. Hagneck-Kanal Walperswilerbrücke Westseite.



IV. Tätigkeit der Gesellschaftsorgane

WVS

Die 32. ordentliche Generalversammlung fand am 24. März 1999 statt. Sie wurde turnusgemäss vom Partner Seeländische Wasserversorgung organisiert, welcher in das Restaurant Florida in Studen einlud.

Die anwesenden 49 Personen wurden über die statuarischen Geschäfte informiert. Die Aktienvertreter der drei Partner stimmten allen Anträgen des Verwaltungsrates vorbehaltlos zu. Den Verwaltungsorganen wurde Entlastung erteilt.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat der **Verwaltungsrat** folgende Geschäfte behandelt:

Genehmigung des 32. Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung 1997/98 und des Budgets 1998/99 zuhanden der Generalversammlung.

Bewilligung eines Kredites von Fr. 70 000.– für den Ersatz der Drosselklappen in den Fassungen Nr. 1, 2 und 3.

Aktienübertragung der Gemeindebetriebe Lyss an die Energie Seeland AG (ESAG).

Arbeitsvergabe für die Fassung Nr. 5.

Orientierung über die Hochwassersituation im Raume Gimmiz im Frühjahr 1999.

Orientierung über die Nachfolge von Herrn René Jordan.

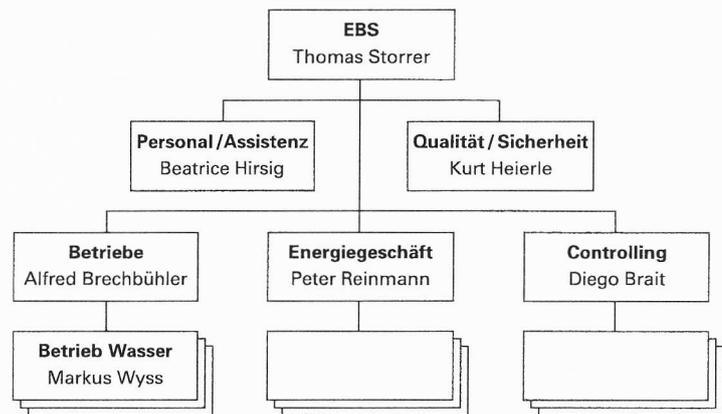
Die **Technische Kommission** hat die oben erwähnten Traktanden vorbesprochen und dem Verwaltungsrat vorgelegt. Ferner hat sie bewilligt: die Aufrüstung der Fernwirkanlage im Zusammenhang mit dem Jahrhundertwechsel, den Kauf von vier Luftbefeuchtern und die Arbeitsvergabe für den Boden im Kommandoraum und die Verkleidung des Aufenthaltsraumes.

V. Tätigkeit der Partner

Biel

Der Energie Service Biel/Bienne hat sich neu organisiert. Das Unternehmen hat sich im Hinblick auf die Liberalisierung der Energiemärkte prozessorientiert strukturiert und in die zwei Hauptstossrichtungen «Betrieb» (Betreiben von Infrastrukturanlagen) und «Energiegeschäft» (Kundenfokussierung) aufgegliedert.

Die Betriebsführung des WVS erfolgt durch Markus Wyss, Leiter Betrieb Wasser.



Energie Seeland AG

Die Trinkwasserabgabe an die Kunden betrug im Berichtsjahr 1 443 531 m³ und war damit, infolge der eher nassen Witterung, um 42 982 m³ oder 2,9% tiefer als im Vorjahr. Das Leitungsnetz wurde für Neuerschliessungen um 94 m und mit drei Hydranten erweitert.

Am 24.6.1999 beschlossen die Stimmberechtigten von Busswil die Beteiligung an der Energie Seeland AG. Durch Einbringung ihrer Netze für die Elektrizitäts-, Wasser- sowie TV/UKW-Signalversorgung, ist Busswil ab 1.10.1999 gleichwertige Mitbesitzerin der Energie Seeland AG, im Rahmen von ca. 9%. Damit einhergehend ist unter anderem auch eine Reduktion des Wassertarifes für die Busswiler-Bevölkerung von bisher Fr. 1.55/m³ auf Fr. -.70/m³ verbunden. Der Wasserbezug durch die Energie Seeland AG bei der Wasserverbund Seeland AG erfährt dadurch keine Änderung, da Busswil bereits das Wasser von Lyss bezog.

SWG

Die gesamte, fakturierte Wasserabgabe 1999 beträgt 2 461 534 m³ und liegt 1,11% über dem Vorjahreswert, dies, obschon der Bezug der Vertragsgemeinden um rund 7% zurückgegangen ist. Im Berichtsjahr sind Netzerweiterungen mit einer Gesamtlänge von 860 m ausgeführt, sowie 1111 m alte Leitungen ersetzt worden. Die Gesamtlänge des Verteil- und Transportnetzes (exkl. Gebäudezuleitungen) beträgt 218 038 m.

Im Rahmen der vorgesehenen, begleitenden Massnahmen zur Sicherstellung der GW-Schutzzone für die Fassung der SWG in Worben, konnte die SWG ein weiteres Grundstück von 1,9 ha in der Schutzzone S2 im Landtauschverfahren erwerben.

VI. Bilanz per 30. September 1999

WVS

Aktiven

	30.9.1999	30.9.1998
	Fr.	Fr.
<i>Umlaufvermögen</i>		
Flüssige Mittel	2 194 391.02	1 653 770.07
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	344 107.65	509 225.40
Übrige Forderungen	3 559.00	1 226.35
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	102 719.00	114 351.50
Partnerabrechnungskonti:		
– Energie Seeland AG, Lyss	–,—	11 489.55
– SWG Worben	1 466.90	26 720.75
<i>Total Umlaufvermögen</i>	<u>2 646 243.57</u>	<u>2 316 783.62</u>
 <i>Anlagevermögen</i>		
Fassungsanlagen	5 808 002.68	5 683 572.13
Verteilanlagen	9 954 110.15	9 954 110.15
<i>Total Anschaffungswert</i>	<u>15 762 112.83</u>	<u>15 637 682.28</u>
Abschreibungskonto Fassungsanlagen	3 795 438.10	3 607 438.10
Abschreibungskonto Verteilanlagen ..	6 068 875.45	5 776 875.45
<i>Total Anlagevermögen</i>	<u>5 897 799.28</u>	<u>6 253 368.73</u>
 Total Aktiven	 <u>8 544 042.85</u>	 <u>8 570 152.35</u>

Passiven

	30.9.1999	30.9.1998
	Fr.	Fr.
<i>Fremdkapital</i>		
Schulden aus Lieferungen und Leistungen	240 598.30	124 743.15
Übrige Schulden	—.—	9 265.45
Kaufrestanzen aus Landkäufen	62 376.75	62 376.75
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	8 087.85	6 987.85
Partnerabrechnungskonti:		
– Stadt Biel	35 891.10	159 379.15
– Energie Seeland AG, Lyss	28 275.05	—.—
Rückstellungen für Ausbau und Erneuerung:		
– Fassungsanlagen	687 592.80	754 300.—
– Verteilanlagen	1 401 221.—	1 393 100.—
<i>Total Fremdkapital</i>	<u>2 464 042.85</u>	<u>2 510 152.35</u>
<i>Eigenkapital</i>		
Aktienkapital	5 300 000.—	5 300 000.—
Gesetzliche Reserve	495 000.—	475 000.—
Bilanzgewinn	285 000.—	285 000.—
<i>Total Eigenkapital</i>	<u>6 080 000.—</u>	<u>6 060 000.—</u>
Total Passiven	<u>8 544 042.85</u>	<u>8 570 152.35</u>

VII. Erfolgsrechnung 1998/99

WVS

(1. Oktober 1998 bis 30. September 1999)

<i>Erträge</i>	1998/99 Fr.	30.9.1997/98 Fr.
Kostenanteile der Partner:		
– Stadt Biel	726 784.95	659 043.80
– SWG, Worben	715 760.05	739 041.70
– Energie Service AG, Lyss	341 255.75	366 345.70
Kapitalerträge	6 168.85	2 352.75
Miet- und Pachtzinserträge	15 477.—	15 497.—
Ertrag aus Wasserabgabe an Dritte ...	1 279.35	2 966.45
<i>Total Erträge</i>	<u>1 806 725.95</u>	<u>1 785 247.40</u>
 <i>Aufwendungen</i>		
Kapitalzinsen	2 391.05	2 586.10
Anschaffungen, Unterhalt, Reparaturen	1 70 822.35	122 185.95
Investitionen zulasten Rückstellung für Ausbau und Erneuerung	132 586.20	—.—
Entnahme aus Rückstellung für Ausbau und Erneuerung	–132 586.20	—.—
Wasserrechts- und Wasserverbrauchszins	408 479.—	449 445.—
Elektrizität	138 586.60	136 006.60
Besoldungen und Sozialleistungen ...	32 426.90	33 563.95
Honorare, Gutachten, Expertisen	107 921.50	94 110.15
Verwaltungsaufwand Geschäftsstelle .	47 098.55	48 349.65
Andere Verwaltungskosten	60 000.—	60 000.—
Abschreibungen	480 000.—	480 000.—
Rückstellungen für Ausbau und Erneuerung	74 000.—	74 000.—
<i>Total Aufwendungen</i>	<u>1 521 725.95</u>	<u>1 500 247.40</u>
 Jahresgewinn	<u>285 000.—</u>	<u>285 000.—</u>

	30.9.1999 Fr.	30.9.1998 Fr.
Brandversicherungswerte der Sachanlagen		
Gebäude Walperswil	7 644 100.—	7 644 100.—
Gebäude Kappelen	1 782 800.—	1 782 800.—
Übrige Sachanlagen	100 000.—	100 000.—

VIII. Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

WVS

	30.9.1999 Fr.	30.9.1998 Fr.
<i>Zur Verfügung der Generalversammlung</i>		
Gewinnvortrag vom Vorjahr	—.—	—.—
Jahresgewinn	285 000.—	285 000.—
Bilanzgewinn	<u>285 000.—</u>	<u>285 000.—</u>
 <i>Gewinnverwendung</i>		
Zuweisung an die gesetzliche Reserve	20 000.—	20 000.—
Dividende von 5%	265 000.—	265 000.—
Bilanzgewinn	<u>285 000.—</u>	<u>285 000.—</u>

IX. Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der
Wasserverbund Seeland AG, Biel

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Wasserverbund Seeland AG für das am 30. September 1999 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes Gesetz und Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Biel, 11. Januar 2000

ATAG Ernst & Young AG


Anton Brandstetter
dipl. Wirtschaftsprüfer
(Mandatsleiter)


Thomas Remund
dipl. Wirtschaftsprüfer